

Einzelne Lichtblicke für Straßen

Nur eine halbe Million Euro stehen für Erneuerung bereit

Der Gemeinderat hat den Plan abgesegnet, welche Straßen in Göppingen in diesem und nächstem Jahr repariert werden sollen – es ist nur eine Handvoll. Ein Schwerpunkt liegt aber bei Radwegen.

ARND WOLETZ

Göppingen. Das Jahresprogramm der Straßen- und Wegeerneuerung in Göppingen ist schnell erzählt. Weil das Geld knapp ist, werden nur wenige Passagen in Angriff genommen. Insgesamt hat die Stadt für das kommende Jahr etwa eine halbe Million Euro zur Verfügung gestellt. Dazu kommen 215 000 Euro für die

Pflege und **145 000 Euro für Geh- und Radwegesanierung.** Die Stadträte im Ausschuss für Umwelt und Technik stimmten dem Sanierungsprogramm für die kommenden beiden Jahre zu. Fachbereichsleiter Helmut Renftle sagte, dass etwa die dreifache Summe nötig wäre, um die Straßen rechtzeitig zu erneuern. So aber müsse der Belag einer Göppinger Straße rechnerisch 90 Jahre halten. Mit dieser Unterfinanzierung befinde sich die Hohenstaufenstadt in guter Gesellschaft mit anderen Kommunen, sagt Renftle, verweist aber auch auf die Ankündigung der Landesregierung, künftig den Erhalt von Straßen stärker in den Vordergrund zu stellen.

Derzeit ist die Auswahl maroder Straßen, die wirklich saniert wer-

den, nicht leicht: „Wir haben genügend Strecken, die es nötig hätten“, weiß Renftle. Die Auswahl orientiere sich an den Daten im Straßenkataster. Zusätzliche Punkte gibt es, wenn die Straße bestimmte Kriterien erfüllt: Beispielsweise wenn sie große Verkehrsmengen verkraften muss, wenn die Erneuerung dem Lärmschutz der Anwohner dient, wenn Busse und **Radler die Strecke nutzen** oder wenn Verkehrssicherheit eine Rolle spielt. Acht Straßenabschnitte hat sich die Stadt für dieses Jahr vorgenommen, sieben für das kommende Jahr (siehe Kasten). **Einen zusätzlichen Schwerpunkt legt die Stadt Göppingen auf die Radwegesanierung,** erklärt Renftle.

Das Programm

Erneuerungen 2012:

Bartenbach: Brunnenstraße (Pflaster)
 Bodenfeld: Adolf-Damaschke-Straße
 Faurndau: Dammstraße
 Hohenstaufen: Ailstraße
 Jebenhausen: Sudetenstraße
 Manzenstraße beim Sportplatz
 Dürerstraße bis zur Lenbachstraße
 Friedrich-Ebert-Straße

Erneuerungen 2013:

Neue Mitte: Poststraße bis zur Pflegstraße
 Faurndau: Beckhstraße
 Hohenstaufen: Pfarrgasse
 Holzheim: Pfarrsteige (Pflaster)
 Jebenhausen: Herdweg, Vorderer Berg
 Hohrein: Unterer Weiler



Der Pflasterbelag in der Brunnenstraße in Bartenbach ist arg ramponiert. Die Straße ist eine von 15, die jetzt erneuert werden sollen. Foto: Giacinto Carlucci